



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Auswahl aus den Dichtungen Eduard Mörikes**

**Mörike, Eduard**

**Hamburg-Großborstel, 1906**

Der Feuerreiter

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28188**

Es scheinen drei Sterne so hell  
Dort über Marien-Kapell:  
Da knüpft uns ein rosenrot Band,  
Und ein Hauskreuz ist auch bei der Hand.

### Der Feuerreiter.

Sehet ihr am Fensterlein  
Dort die rote Mütze wieder?  
Nicht geheuer muß es sein,  
Denn er geht schon auf und nieder.  
Und auf einmal welch Gewühle  
Bei der Brücke, nach dem Feld!  
Horch! das Feuerglöcklein gellt:  
    Hinterm Berg,  
    Hinterm Berg  
Brennt es in der Mühle!

Schaut! da sprengt er wütend schier  
Durch das Tor, der Feuerreiter,  
Auf dem rippendürren Tier,  
Als auf einer Feuerleiter!  
Querfeldein! Durch Qualm und Schwüle  
Rennt er schon und ist am Ort!  
Drüben schallt es fort und fort:  
    Hinterm Berg,  
    Hinterm Berg  
Brennt es in der Mühle!

Der so oft den roten Hahn  
Meilenweit von fern gerochen,

Mit des heil'gen Kreuzes Span  
Frentlich die Blut besprochen —  
Weh! dir grinnt am Dachgestühle  
Dort der Feind im Höllenschein.  
Gnade Gott der Seele dein!

Hinterm Berg,

Hinterm Berg

Rast er in der Mühle!

Keine Stunde hielt es an,  
Bis die Mühle barst in Trümmer;  
Doch den kecken Reitersmann  
Sah man von der Stunde nimmer.  
Volk und Wagen im Bewühle  
Kehren heim von all dem Graus;  
Auch das Blöcklein klinget aus:

Hinterm Berg,

Hinterm Berg

Brennt's! —

Nach der Zeit ein Müller fand  
Ein Gerippe samt der Müzen  
Aufrecht an der Kellerwand  
Auf der beinern Mähre sitzen:  
Feuerreiter, wie so kühle  
Reitest du in deinem Grab!  
Husch! da fällt's in Asche ab.

Ruhe wohl,

Ruhe wohl

Drunten in der Mühle!